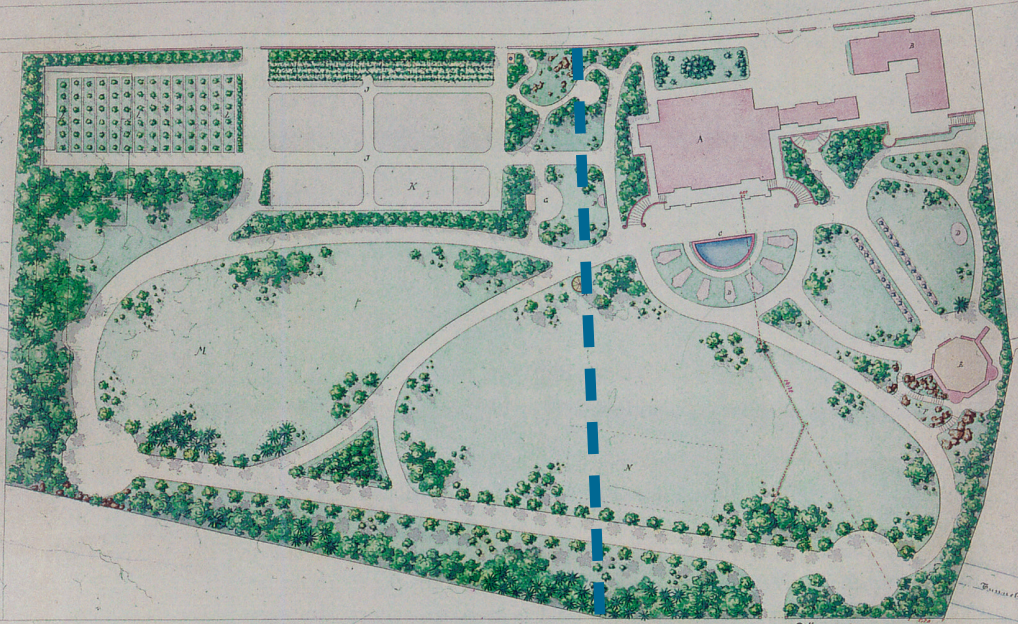
Neues Leben im Patumbah Park

Argumente für das Gesamtprojekt der Projektgemeinschaft Patumbah

Entwurf zur Erweiterung der Gartenanlage des Herrn Dr. Grob-Zundel

Villa Patumbah - Oliesbach.



Maasstab 1:250.

Ausgangslage

Erschaffen vor über hundert Jahren, erlebte der Patumbah Park im Zürcher Seefeld eine leidvolle Geschichte. Bereits 1929 wurde die Anlage in der Mitte geteilt. Seither liegt der private Parkteil (links) verwildert im Dornröschenschlaf und wird vom städtischen Parkteil (rechts) durch einen Zaun abgetrennt.

Originalplan
Evariste Mertens
1890

Zell-Allee, Bambus (Phyllostachys), Seidenbäume, Weidenblättrige Birnenzweige, Buchsbäume, Farne, Stammeiche
Zell-Kärnerstraße
Bambus
Lichtenraum
Mühlbachstraße

Das Gesamtprojekt

Die Projektgemeinschaft Patumbah möchte die beiden getrennten Parkteile wieder zusammenfügen und neues Leben in das historische Parkgelände bringen: Mit Familienwohnungen am Parkrand, mit einem öffentlich zugänglichen Hammam und einem Nutzungskonzept, welches den Park in seiner Schönheit dem Publikum wieder zugänglich macht.

Architekten: Miller & Maranta Architekten, Basel
Landschaftsarchitektin: Jane Bihr-de Salis

Ein bewohnter Park für alle

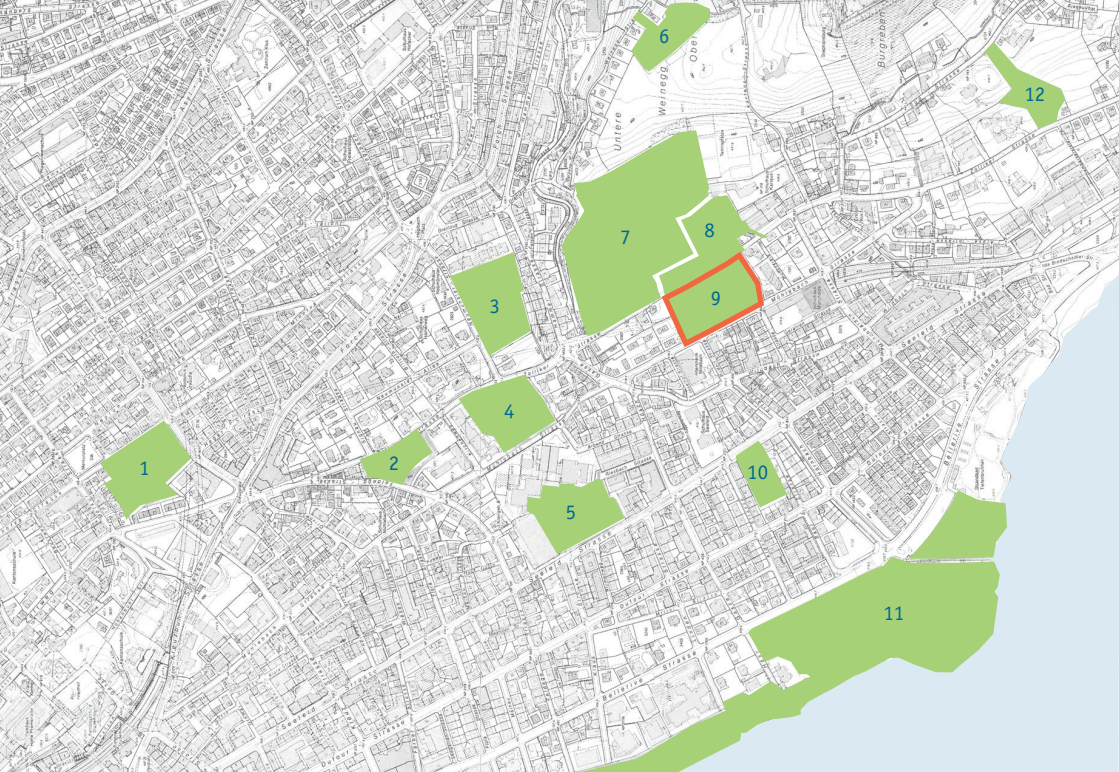
Anders als in den anderen Pärken der Stadt öffnet sich erstmals ein privater, bewohnter Parkteil der Allgemeinheit. Die Wohnungen verfügen über private Balkone ohne direkten Zugang zum öffentlichen Park. Denn die historische Anlage soll ein ruhiger Erholungsraum für Alle sein. Die soziale Kontrolle der Anwohner hilft mit, Vandalismus im Park zu verhindern.

Breite Unterstützung in Stadt und Quartier

Alle involvierten Behörden und Organisationen der Stadt sowie des Seefeldquartiers sind sich einig: Mit dem Projekt wurde gemeinsam eine Lösung erarbeitet, die alle Interessen optimal berücksichtigt. Der Stadtrat, Grün Stadt Zürich und der städtische Denkmalschutz unterstützen das Projekt. Auch im Gewerbeverein Seefeld sowie im Quartierverein Riesbach stösst die Projektgemeinschaft Patumbah auf Zustimmung. Der Schweizer Heimatschutz wird in der Villa Patumbah ein Zentrum für Baukultur einrichten.

Ein kleiner Hammam für die Öffentlichkeit

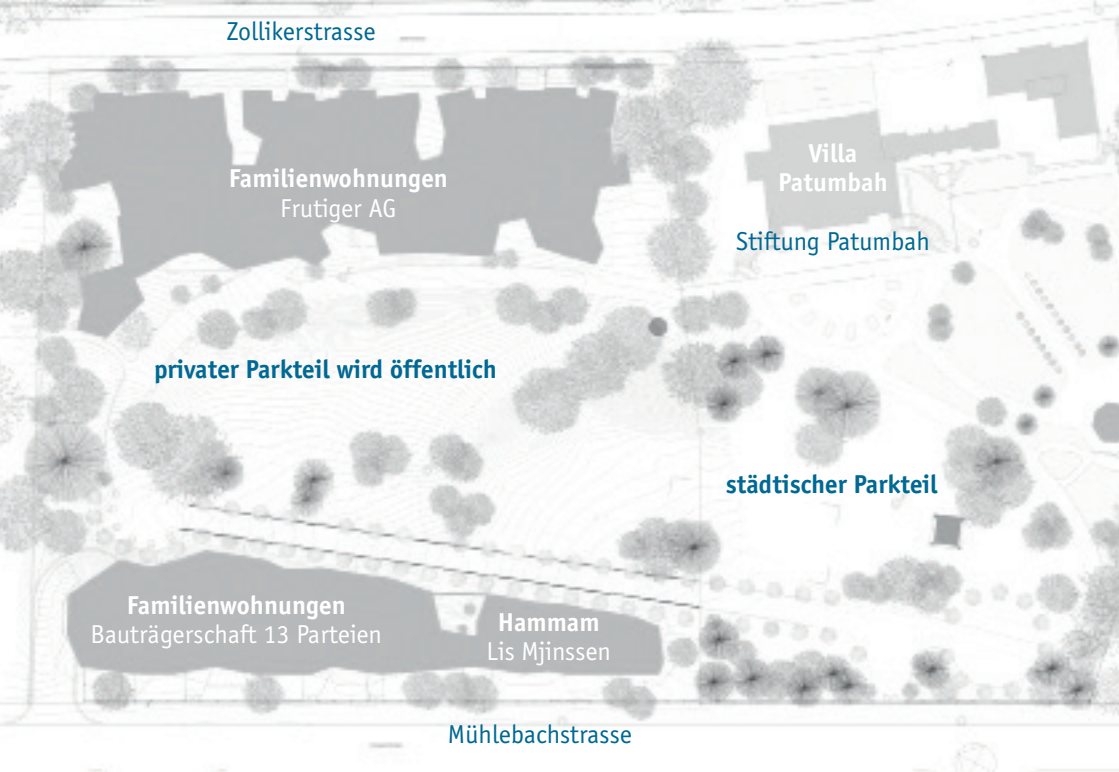
Zürich erhält ein archaisches Dampfbad in historischer Umgebung. Das filigrane Bauwerk spielt mit Elementen der orientalischen Architektur und bietet im Innern seinen Gästen in grosszügig und sorgfältig gestalteten Räumen eine entspannende Möglichkeit zur Reinigung und Regeneration.
Als Treffpunkt für Gäste des Hammams entsteht zudem ein Café, dem ein Basar mit Artikeln aus dem orientalischen Kulturkreis angegliedert wird.


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
Untere Weinegg
Obere Weinegg
Burgrasen
Bahnhofstraße
Dolder Straße
Bellevue Straße
Seestraße
Bahnhofplatz

Hohe Parkdichte im Seefeld

Allein im Zürcher Seefeld stehen der Öffentlichkeit 12 Pärke zur Verfügung. Viele von ihnen werden nur wenig genutzt. Patumbah soll anders werden – dank einer wegweisenden öffentlich-privaten Partnerschaft.

1 Artergut
2 Park der Villa Bleuler
3 Neumünsteranlage
4 Seeburgpark
5 Gemeinschaftsanlage Riesbach
6 Weinegg
7 Neuer Botanischer Garten
8 Park der Villa Abegg
9 Park der Villa Patumbah
10 Baurwiese
11 Parkanlage Zürihorn
12 Hamberger Steig


Zollikerstrasse
Familienwohnungen
Frutiger AG
Villa
Patumbah
Stiftung Patumbah
privater Parkteil wird öffentlich
städtischer Parkteil
Familienwohnungen
Bauträgerschaft 13 Parteien
Hammam
Lis Mjinssen
Mühlebachstrasse

Vorteile einer öffentlich-privaten Partnerschaft

Die privaten Wohnungen und der öffentlich zugängliche Hammam beanspruchen nur 55 % der gesetzlich erlaubten Ausnützung. Ein Nutzungsvertrag zwischen der Stadt und der Grundeigentümerin garantiert maximalen Nutzen für die Öffentlichkeit und minimale Kosten für den Staat. Bei der Auswahl der künftigen Bewohner werden Familien bevorzugt, welche hier leben, arbeiten und Steuern zahlen.
Seit 1995 könnte der private Parkteil laut Bundesgericht flächendeckend überbaut werden. Bei einer Annahme der Initiative gegen das Bauprojekt müssten die Steuerzahler wohl über 20 Millionen Franken Abgeltung bezahlen.

Projektgemeinschaft Patumbah
Lis Mijnssen Hammam Projekt
Dufourstrasse 160, 8008 Zürich
hammam@hammam.ch, www.hammam.ch
Kontakt: Helen den Hartog
Telefon: 079 473 00 03

Frutiger AG
Generalunternehmung und Projektentwicklung
Hohlstrasse 190, 8004 Zürich
a.kamer@frutiger.com, www.frutiger.com